

Skispringer ins Erzgebirge eingeladen

Bad Freienwalde (ml). In der letzten Woche hatten die kurstädtischen Wintersportler Besuch aus dem Erzgebirge. Kerst Rölz, einst erfolgreicher Skispringer in der DDR, Trainingskamerad von Jens Weißflog und mittlerweile in Johannegeorgenstadt Trainer für den Nachwuchs. Am Sonnabend und Sonntag führte der sympathischer Erzgebirgler mit den Springern aus Bad Freienwalde ein Training durch. Zu Beginn wurde zuerst das "fliegenden Material" unter die Lupe genommen. Mit Schraubendreher und viel Erfahrung passte Rölz die Skier für die Jungen und Mädchen an. Anschließend stand Trockentraining und zur Krönung absolvierten die Springer ein Training am Bakken. Vom Johannegeorgenstädter Trainer gabs viel Lob und Ermunterung: "Toll was die Freienwalder hier in der kurzen Zeit schon geschafft haben", freute sich Kerst Rölz über sein Gastspiel in der Mark. Um die Flachlandtiroler mal richtige Winterluft schnuppern zu lassen, ließ Rölz noch als



Brachte die Freienwalder "Latten" auf Vordermann: Kerst Rölz, einst bekannter Weltklassespringer.

Weihnachtsgeschenk eine Einladung ins winterliche Erzgebirge vom Stapel. So sind die Kurstädter Elisa und Maria Gronau, Albert Michel, Stefan Wiedmann, Rebecca Zache und Johanna Lillge an diesem Wochenende in Wildenthal, um unter Schneebedingungen zu trainieren. Neben Sprungtraining auf dem Jo-städter Trai-

ningszentrum stehen Abfahrtslauf und Ausdauertraining in der Loipe af dem Programm.

So kommen die Bad Freienwalder noch vor der Bescheidung in den Genuss eines wintersportlichen Rundumschlags - und können einen Blick auf die sportliche Sprung-Konkurrenz aus dem Süden werfen.